

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Sitzung	Öffentliche Sitzung im Sitzungssaal des Rathauses
Beschlussorgan	Stadtrat
Sitzungstag	22.09.2014
Beginn	16:00 Uhr
Ende	18:40 Uhr

I. Ladung der Mitglieder des Beschlussorgans

Der erste Bürgermeister eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass zu der heutigen Sitzung des Stadtrates alle 30 Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden. Einwände dagegen wurden nicht vorgetragen. Es waren zur Sitzung erschienen:

Erster Bürgermeister Ritter Klaus und die Stadtratsmitglieder:

Biermaier Ernst
Czegan Martin (ab 16:10 Uhr)
Dangschat Hans-Peter
Danner Johannes
Danzer Thomas
Dorfhuber Günther
Dzial Günter
Dr. Elsen Michael
Gerer Christian
Gineiger Margarete
Gorzel Roger
Hübner Rosemarie
Jobst Johann (ab 17:10 Uhr)

Kneffel Hans
Liebetruth Gabriele
Obermeier Paul
Schroll Reinhold
Seitlinger Bernhard
Stoib Christian (ab 16:35 Uhr)
Unterstein Konrad
Wildmann Alfred
Winkels Gerti
Winkler Josef
Winkler Reinhard
Ziegler Ernst

Nicht erschienen war(en):

Bauregger Matthias
Gampert-Straßhofer Stefanie
Hartig Markus
Haslwanter Andrea
Kusstatscher Herbert

Grund (un)entschuldigt:

Urlaub
unentschuldigt
krank
unentschuldigt
Urlaub

II. Beschlussfähigkeit des Beschlussorgans

Der erste Bürgermeister stellte die Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest und erkundigte sich nach Einwänden gegen die Tagesordnung; es wurden keine Einwände vorgetragen.

III. Tagesordnung

1. Vorstellung der aktualisierten und erweiterten Sozialraumanalyse für Traunreut sowie von Szenarien zu den Effekten des Wohnungsbaus in der Stadt Traunreut durch Herrn Dr. Tekles (Fa. Demosplan)
2. Vorstellung der Eckwerte zur Finanzausstattung der Stadt Traunreut; Beratung zur Haushaltsentwicklung und ggf. Festlegung von Richtlinien für künftige Haushalte
3. Grundsatzbeschluss zur künftigen Sitzordnung im Sitzungssaal (Wiedervorlage – zuletzt im Stadtrat am 08.05.2014)

IV. Beschlüsse

1. Vorstellung der aktualisierten und erweiterten Sozialraumanalyse für Traunreut sowie von Szenarien zu den Effekten des Wohnungsbaus in der Stadt Traunreut durch Herrn Dr. Tekles (Fa. Demosplan)

Herr Dr. Tekles stellte die aktualisierte und erweiterte Sozialraumanalyse für Traunreut sowie verschiedene Szenarien zu den Effekten des Wohnungsbaus in der Stadt Traunreut dem Stadtrat vor und beantwortete die Anfragen.

Die Präsentation der Daten ist als Anlage dieser Niederschrift beigefügt.

Eine Beschlussfassung zu diesem TOP war nicht erforderlich.

2. Vorstellung der Eckwerte zur Finanzausstattung der Stadt Traunreut; Beratung zur Haushaltsentwicklung und ggf. Festlegung von Richtlinien für künftige Haushalte

Vor den Beratungen und Einzelentscheidungen zum Haushalt 2015 wurde der Hauptausschuss in der heutigen Sitzung über die künftige Entwicklung unter Berücksichtigung beschlossener oder gewünschter Maßnahmen informiert. Zudem stellte die Stadtverwaltung einen Haushaltsquerschnitt des laufenden Jahres für ausgewählte Fachbereiche vor.

Ergebnisse im Wesentlichen:

Im Jahr 2017 ist nach Berücksichtigung weiterer Investitionen, die bisher nicht im Haushalt eingeplant sind, der Rücklagenstand bei 0,-- €; es muss erstmals seit Jahren ein Darlehen aufgenommen werden. Die Darlehensaufnahmen setzen sich in den Folgejahren fort. Die Stadtverwaltung hat eine Priorisierung der Investitionen vorgenommen, die dem Stadtrat zur weiteren Prüfung und Entscheidung vorgelegt wird.

Neben den anstehenden oder gewünschten Investitionen ist die unbefriedigende Situation des Verwaltungshaushalts (sinkende Einnahmen, deutlich gestiegene Ausgaben) zu berücksichtigen.

Schwerpunkte der Ausgaben im Verwaltungshaushalt sind die Personalkosten und die Sachausgaben. Die Stadtverwaltung hat zwischenzeitlich in mehreren internen Sitzungen Konzepte zur Personalentwicklung und zur Reduzierung der Sachausgaben für die einzelnen Fachbereiche ausgearbeitet. Ziel ist es, insgesamt 10 % der Personal-/Sachausgaben dauerhaft einzusparen, wobei realistischerweise diese Zielsetzung frühestens zum Jahresende 2015 erreichbar sein dürfte.

Die anliegenden Tabellen „Haushaltsquerschnitt 2014“ und „Investitionen 2015 – 2018“ sind Bestandteil dieser Niederschrift.

Klar ist, dass neben notwendigen Einsparungen im Verwaltungshaushalt ein Teil der bisher angedachten Investitionen gestrichen werden muss, damit der Haushalt nicht in eine Darlehens-Spirale gerät. Dies ist Aufgabe des Stadtrats in den nächsten Sitzungen.

Ergänzend dazu verweist die Stadtverwaltung darauf, dass Anträge, soweit sie mit Ausgaben verbunden sind, die bisher nicht vorgesehen sind, einen Deckungsvorschlag enthalten sollen (§ 24 Abs. 1 Satz 4 der Geschäftsordnung für den Stadtrat).

Nach Einschätzung der Stadtverwaltung sollte der Rücklagenstand im Planungszeitraum nicht unter 10 Millionen Euro liegen, damit die Handlungsfähigkeit der Stadt auch bei einer 3 Jahre anhaltenden schlechten Einnahmensituation gewährleistet bleibt. Der erste Bürgermeister schlägt vor, insoweit einen Grundsatzbeschluss zu fassen.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Zielvorgabe für den Stadtrat und die Stadtverwaltung ist es, bis einschließlich 2018 die Haushaltswirtschaft so zu führen, dass ein Rücklagenstand von mindestens 10 Millionen Euro verbleibt.

Die Abstimmung über den o.g. Beschlussvorschlag der Verwaltung wurde vertagt.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Zur nachhaltigen Verbesserung der Ausgabenstruktur im Verwaltungshaushalt beschließt der Stadtrat die Kürzung der Personal- und Sachausgaben um 10 % gegenüber den Ansätzen des Haushalts 2014 mindestens jedoch um 1 Mio. €/Jahr. Dieses Ziel soll spätestens mit dem Haushalt 2016 erreicht werden.

für 10	gegen 0	Beschlussempfehlung:
------------------	-------------------	-----------------------------

Zur nachhaltigen Verbesserung der Ausgabenstruktur im Verwaltungshaushalt beschließt der Stadtrat die Kürzung der Personal- und Sachausgaben um 10 % gegenüber den Ansätzen des Haushalts 2014 mindestens jedoch um 1 Mio. €/Jahr. Dieses Ziel soll spätestens mit dem Haushalt 2016 erreicht werden.

Stadträtin Gineiger war während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

für 24	gegen 1	Beschluss
------------------	-------------------	------------------

Zur nachhaltigen Verbesserung der Ausgabenstruktur im Verwaltungshaushalt beschließt der Stadtrat die Kürzung der Personal- und Sachausgaben um 10 % gegenüber den Ansätzen des Haushalts 2014 mindestens jedoch um 1 Mio. €/Jahr. Dieses Ziel soll spätestens mit dem Haushalt 2016 erreicht werden.

3. Grundsatzbeschluss zur künftigen Sitzordnung im Sitzungssaal (Wiedervorlage – zuletzt im Stadtrat am 08.05.2014)

Der Sitzungssaal des Rathauses wurde gebaut und möbliert für 24 Stadtratsmitglieder. Die Arbeitsplätze waren u-förmig angeordnet. Mit Beginn der Wahlperiode 1990-1996 mussten 30 Stadtratsmitglieder untergebracht werden. Das geschah provisorisch unter Verwendung der vorhandenen Möbel durch zwei hintereinander angeordnete Sitzreihen mit gegenüber angeordneten Arbeitsplätzen des ersten Bürgermeisters und der Verwaltung. Dieses Provisorium besteht bis heute.

Nachdem die Sanierung des Sitzungssaales ansteht, wurden von der Verwaltung Sitzpläne skizziert, die eine Anordnung der Arbeitsplätze der Mitglieder des Stadtrats im Oval vorsehen.

Als Grundlage für weitere Planungen ist ein Grundsatzbeschluss zur Sitzordnung notwendig.

Der Stadtrat einigte sich am 08.05.2014 darauf, zunächst die Saaltechnik zu erneuern. Dabei soll bei der Beschaffung berücksichtigt werden, dass diese unabhängig von der aktuellen Sitzordnung betrieben werden kann (ohne Verkabelung). Mit dem Aufbau der neuen Saaltechnik soll versuchsweise die Möblierung auf ein Oval umgestellt werden. Der Stadtrat trifft dann die notwendige Grundsatzentscheidung für die künftige Anordnung der Arbeitsplätze im Sitzungssaal.

Diese Vorgaben des Stadtrats sind nun erfüllt.

für	gegen	Beschluss (Variante 1):
-----	-------	--------------------------------

Der Stadtrat entscheidet sich für die Anordnung der Arbeitsplätze im Oval.

für	gegen	Beschluss (Variante 2):
-----	-------	--------------------------------

Der Stadtrat entscheidet sich dafür, die Sitzordnung nicht zu ändern.

Die Beschlussfassung wurde vertagt.

STADT TRAUNREUT

Vorsitzender

Klaus Ritter
Erster Bürgermeister



Schriftführer

Sepp Maier
Geschäftsleitender Beamter

V. Anlagen zu den Tagesordnungspunkten

Anlage zu Tagesordnungspunkt 1 (Seite 208)

Diese Anlage wurde in ausgedruckter Form dem Original-Protokoll beigefügt und im Internet veröffentlicht.

V. Anlagen zu den Tagesordnungspunkten

Anlage zu Tagesordnungspunkt 2 (Seite 208)

Haushaltsquerschnitt 2014 - Anlage zu TOP II.2.2 im Hauptausschuss am 18.09.14 und zu TOP I.2 im Stadtrat am 22.09.14

ausgewählte Bereiche:	Rathaus		Bauverwaltung	Schulen	kt	Musikschule	Jugendzentrum	Kitas	Freibad	Friedhof	Bauhof	Gesamt
	Allg. Dienststellen	Öffentliche Sicherheit										
	0-08	10-16	6000-6020	20-29	3312-3313	3330-3331	4602	4640-4646	5700	7500	7710	0-8
Verwaltungshaushalt												
Einnahmen aus Verw.u. Betrieb, 10-17	2.305.600 €	248.600 €	47.500 €	355.200 €	453.200 €	609.800 €	47.800 €	1.936.500 €	125.000 €	380.000 €	2.630.700 €	10.343.900 €
Sonstige Finanzeinnahmen, 20-22, 24-26, 2	628.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	1.166.900 €
Personalausgaben, 40-45	2.353.700 €	571.700 €	883.300 €	676.800 €	566.100 €	626.200 €	196.000 €	1.889.700 €	168.400 €	66.700 €	1.984.300 €	10.605.900 €
Sachausgaben, 50,68,84,86	2.789.500 €	798.100 €	271.200 €	2.668.200 €	2.112.200 €	182.900 €	124.900 €	1.084.700 €	908.700 €	696.700 €	846.400 €	16.596.400 €
Zuweisungen, 70-79		25.000 €	0 €	88.800 €	24.000 €	0 €	0 €	1.786.600 €	0 €	0 €	0 €	2.429.900 €
Zuschussbedarf:	-2.208.600 €	-1.146.200 €	-1.107.000 €	-3.078.600 €	-2.249.100 €	-199.300 €	-273.100 €	-2.824.500 €	-952.100 €	-383.400 €	0 €	-18.121.400 €
Vermögenshaushalt												
Einnahmen, 30-36	0 €	192.500 €	0 €	44.000 €	0 €	0 €	0 €	612.000 €	0 €	0 €	582.200 €	2.550.800 €
Baumaßnahmen, 94-96	602.000 €	190.000 €	0 €	60.000 €	39.300 €	0 €	12.500 €	0 €	400.000 €	30.500 €	6.000.000 €	9.810.100 €
Sonstige Investitionen, 90-93,98,991	206.000 €	45.300 €	0 €	115.700 €	42.400 €	6.500 €	4.800 €	3.900 €	3.500 €	9.800 €	246.600 €	2.167.200 €
Zuschussbedarf:	-808.000 €	-42.800 €	0 €	-131.700 €	-81.700 €	-6.500 €	-17.300 €	608.100 €	-403.500 €	-40.300 €	-5.664.400 €	-9.426.500 €

Das Defizit des Verw.Hh ist wie folgt gedeckt:

Steuern und Zuweisungen	11.400.200 €
Sonstige Finanzeinnahmen	3.296.800 €
Rücklagenentnahme	3.424.400 €
	18.121.400 €

Das Defizit des Verm. Hh. ist wie folgt gedeckt:

Rücklagenentnahme	9.426.500 €
-------------------	--------------------

Investitionen 2015 bis 2018

bisher nicht geplant

Art	Invest.Summe	Zuschuss	Eigenanteil	2015	2016	2017	2018	Summe:
1 Neubau Grundschule Nord	7.400.000 €	2.766.000 €	4.634.000 €	1.600.000 €	5.800.000 €	0 €		7.400.000 €
2 Grundstückkäufe *	4.000.000 €	0 €	4.000.000 €	1.000.000 €	500.000 €	1.500.000 €	1.000.000 €	4.000.000 €
3 Innenstadtsanierung	3.000.000 €	1.650.000 €	1.350.000 €	200.000 €	750.000 €	1.200.000 €	850.000 €	3.000.000 €
4 Neubau Feuerwehrhaus Trw.***	2.000.000 €	50.000 €	1.950.000 €	850.000 €	1.150.000 €			2.000.000 €
5 Straßenbau-Erneuerungen	6.000.000 €	0 €	6.000.000 €	1.500.000 €	1.500.000 €	1.500.000 €	1.500.000 €	6.000.000 €
6 Hochwasserschutz Hörpolding	1.000.000 €	400.000 €	600.000 €	1.000.000 €				1.000.000 €
7 Neubau Turnhalle GS Nord	2.003.000 €	701.050 €	1.301.950 €			1.000.000 €	1.003.000 €	2.003.000 €
8 Sanierung Freibad (Rest)	4.000.000 €	0 €	4.000.000 €		1.000.000 €	1.000.000 €	2.000.000 €	4.000.000 €
9 Sanierung Schule Traunwalchen,Mindestvariante **	4.300.000 €	0 €	4.300.000 €		2.300.000 €	2.000.000 €		4.300.000 €
10 Neubau BRK	1.500.000 €	0 €	1.500.000 €	500.000 €	1.000.000 €			1.500.000 €
11 Erschließung Baugebiet Abdeckerfeld (BüStra) *	1.000.000 €		1.000.000 €	200.000 €	800.000 €			1.000.000 €
12 Außenanlagen Mittelschule	600.000 €		600.000 €		600.000 €			600.000 €
13 Hochwasserschutz Traunwalchen	1.000.000 €	400.000 €	600.000 €			1.000.000 €		1.000.000 €
14 Ersatz Feuerwehrfahrzeuge	900.000 €	192.500 €	707.500 €	50.000 €	450.000 €		400.000 €	900.000 €
Stadtarchiv	0 €		0 €					0 €
Heimathaus	0 €		0 €					0 €
VHS/Werkraum	0 €		0 €					0 €
Traunuferweg Stein-Burgberg	0 €		0 €					0 €
Museum	0 €		0 €					0 €
Gesamt	38.703.000 €	6.159.550 €	32.543.450 €	6.900.000 €	15.850.000 €	9.200.000 €	6.753.000 €	38.703.000 €
abzüglich Zuschuss:					-2.766.000 €	-400.000 €	-301.050 €	-3.467.050 €
				-110.000 €	-412.500 €	-660.000 €	-467.500 €	-1.650.000 €
					-104.500 €	-400.000 €	-400.000 €	-904.500 €
							-88.000 €	-6.071.550 €
zu finanzieren (Rücklage,Kredit):				6.790.000 €	12.517.000 €	7.740.000 €	5.496.450 €	32.543.450 €
				2015	2016	2017	2018	2019
Rücklagenstand jeweils zum 1.1. wie bisher geplant:				21.657.665 €	13.303.065 €	16.584.765 €	17.616.365 €	nn
Rücklagenstand nach Berücksichtigung weiterer Investitionen jeweils zum 1.1.:				21.657.665 €	6.513.065 €	0 €	0 €	0 €
Kreditaufnahme:						-2.722.235 €	-6.708.400 €	-5.496.450 €
								-14.927.085 €

*) Für diese Ausgaben werden Einnahmen erwartet, die jedoch zeitlich nicht bestimmbar sind!!

**) Beim Ansatz handelt es sich um die billigste Variante. Der Gutachter hat jedoch noch alternativ eine nachhaltige Variante mit Kosten von etwa 6 Mio. EUR und eine Generalsanierung mit Kosten in Höhe von 7,7 Mio EUR vorgeschlagen.

***) Drei Varianten zwischen 1,9 Mio. EUR und 2,4 Mio. EUR (Ing Büro Brüderl)